

# Johannes Gemeindebrief



der Protestantischen Kirchengemeinde Landau-Horst  
35. Jahrgang – Ausgabe 1/2020

## Renovierung der Johanneskirche mit Einbau von Gemeinderäumen



**Zwei Aufgaben kommen zusammen: Die Sanierung der Fensterwände der Johanneskirche und die Schaffung eines Gemeindesaals. Ersatz für das Gemeindehaus, in das der Kindergarten wieder einzieht, bietet sich im Eingangsbereich der Johanneskirche an. Das Erscheinungsbild der Kirche mit den markanten Fenstern von Hermann Jürgens bleibt gewahrt.**

Nach Beratung mit den Bau- und Finanzfachleuten des Landeskirchenrates in Speyer hat sich das Presbyterium entschlossen, die Errichtung von Räumen für die Gemeindegemeinschaft mit einer Generalsanierung der Johanneskirche zu verbinden. (Fortsetzung S. 3)

# Augen auf!

## Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Psalm 25,4

„Schau nach vorne!“ ruft der Vater. Sein Kind lernt Fahrradfahren. Der Vater läuft dem Rad hinterher und hält es anfangs am Gepäckträger fest. Dann lässt er los. Das Kind fährt. Es macht alles richtig: Gleichmäßig treten und den Blick weit voraus auf den Weg gerichtet. Erst als es sich doch vorsichtshalber zum Vater umdreht, kommt es zum Straucheln

sehen, wie andere ihr Leben meistern. Man hält Ausschau nach irgendeiner Seite, woher das Glück winken könnte. Die Bibel räumt sogar den Zweifel ein.

Jesus sagt: Lass dich nicht irremachen. „Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes“ (Lukas 9,62). Wer im Acker gerade Furchen ziehen will,



„Meine Augen sehen stets auf den Herrn!“ heißt es weiter im Psalm. Wo die Augen hinsehen, geht's weiter. Die Bibel rät, Gott im Blick zu halten, um den richtigen Weg zu finden. Was auch immer kommt: „Meine Augen sehen stets auf den Herrn!“ Der schenkt Orientierung und Kraft.

In manchen Situationen zweifeln wir. Wir schauen nach links und rechts und

muss nach vorne schauen. Lassen wir das Alte hinter uns! Allein Gottvertrauen hilft. Unter Gottes barmherzigen Augen zeichnet sich für unser Leben ein gutes Ziel ab. Meine Augen sehen stets auf den Herrn.

Friedhelm Hans

# Zur Kircheninstandsetzung:

Nach Errichtung der Johanneskirche 1963/64 war der Bau eines Gemeindezentrums auf dem Kirchplatz vorgesehen. Als 1975 der Kindergarten aus dem bisherigen Gemeindehaus auszog, gab man den Plan auf und baute den Kindergarten zum Gemeindehaus um. Da der Kindergarten zur Erweiterung seine alten Räume wieder beansprucht, geht die Gemeindegemeinschaft in einem abgetrennten Teil der Kirche weiter. Der Vorschlag stammt aus dem Landeskirchenrat. Wir nutzen die vorhandene Kubatur.

Gleichzeitig packen wir die Sanierung der Kirche an. Insbesondere ist die Schutzverglasung zu erneuern. Der Eingangsbereich erhält ein neues Gesicht, die Beleuchtungsverhältnisse werden verbessert und der Altarbereich neu ausgelegt. Die Kirche bleibt in ihrer äußeren Gestalt unverändert. Parkplätze mit Elektroanschluss entstehen. Ein Raum für 50 Personen im hinteren Teil der Kirche kann mobil mit einer Glaswand von der Kirche abgetrennt werden. Hinzu kommen Küche und Sanitäranlagen.

## **Im Einzelnen sind folgende Arbeiten vorgesehen: Außenarbeiten:**

- Verfugungsarbeiten am Bruchsandsteinmauerwerk
- Dachabdichtung, Dach über der Sakristei erneuern, Ersatz der Dachrinnen und Fallrohre
- Schutzverglasung ersetzen, Lüftungsflügel erneuern
- Außengerüst aufstellen
- Dachdämmung je nach Gutachten (entfällt ggf.)
- Erneuerung der Beleuchtung
- Erweiterung bzw. Erneuerung der Heizungsanlage
- Einbau von Gemeinderäumen unter der Kirchenempore hinter einer Glasfaltwand
- Neuer Windfang
- Überarbeitung des Altarbereichs, Altarläufer und Liedanzeigen ersetzen
- Außenanlage mit Parkplätzen und Elektrotankstelle
- Sanierung der Betonbodenplatte am Kircheneingang
- Fotovoltaikanlage



*Die Schäden an der Fassade sind nicht zu übersehen.  
Foto: F.Hans*

Die Notwendigkeit der Fassadenerneuerung besteht seit Jahren. Die Kirchengemeinde war bis vor wenigen Jahren mit der Dacherneuerung des Kindergartens befasst, die juristische Aufarbeitung zog sich zehn Jahre lang dahin. Nun beansprucht der Kindergarten aufgrund der Erweiterung den Gemeindesaal, was zur Folge hat, dass die Gemeindearbeit ausgelagert werden muss. Mit dem Einbau in der Kirche erhält die Kirchengemeinde eine voll funktionsfähige und kostengünstige Lösung für die Gemeindearbeit.

Die voraussichtlichen Sanierungs- und Erneuerungskosten liegen ohne eine Fotovoltaikanlage bei rund 500.000 Euro. Dabei ist zu bedenken, dass eine Erneuerung von gleich zwei Gebäuden erzielt wird.

Nach der Einweihung 1964 erhielt die Johanneskirche 1981/2003 Geläute und Turm sowie 2002 die Bosch-Ohlert-Orgel. 1998 wurde die Heizungsanlage erneuert. Ansonsten erfolgten seit 1964 keine nennenswerten Reparaturen am Kirchengebäude.

Attraktive Gemeinderäume sind für die Kirche unerlässlich. Die zentrale Lage des Anwesens rechtfertigt den Aufwand. Das Presbyterium ist sich seiner Verantwortung für die Zukunft der Gemeinde bewusst. Die entsprechenden Anträge gehen samt bauenergetischer Expertise an die vorgesetzten Instanzen.

Die Kirchengemeinde hat in der Vergangenheit fleißig für das Vorhaben gespart. Dennoch wird ein Finanzierungsplan nicht um ein Darlehen herumkommen. Spenden, um die wir

bitten, helfen natürlich, diese Generationsaufgabe zu meistern. Jetzt schon ergeht der Aufruf zur Unterstützung durch Spenden; die Kostenaufstellung samt Finanzierungsplan werden in Kürze beschlossen und bekanntgegeben.

## Spendenaufruf

Die Wiederaufbaugeneration hat zwischen 1960 und 1980 die Errichtung der Johanneskirche gemeistert. Nun liegt es an der jetzigen Generation, die Johanneskirche zu erhalten und einer erweiterten Nutzung zuzuführen.

Dafür erbitten wir Ihre Unterstützung.

## Die Johanneskirche dankt!

Seit 1998 trägt der **Bauverein Oikodome** hilfreich zur Erhaltung der Gebäude der Kirchengemeinde bei. Er hat die Anschaffung der Orgel mitemöglicht und viele kleinere Investitionen gefördert. Nun konzentrieren sich die Anstrengungen für das Herzstück der Kirchengemeinde, die Johanneskirche.

Wir bitten gemeinsam um Spenden.  
Überweisungen sind möglich auf folgende Konten der Kirchengemeinde

IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10  
(Bank für Kirche und Diakonie/  
KD-Bank)

IBAN: DE68 5485 0010 0000 0269 71  
(Sparkasse)

IBAN: DE27 5486 2500 0000 7083 21  
(VR-Bank)

Bitte geben Sie bei der Überweisung  
an: Renovierung Johanneskirche.

## **Oikodome –**

Bauverein der Johanneskirche e. V.  
IBAN: DE16 5486 2500 0000 7854 40  
(VR-Bank)  
IBAN: DE34 5485 0010 0035 0864 87  
(Sparkasse)

5. März 2020, 18 Uhr Stammtisch

2. April 2020, 18 Uhr Stammtisch

7. Mai 2020, 18 Uhr Stammtisch

4. Juni 2020, 18 Uhr Stammtisch

2. Juli 2020, 18 Uhr Stammtisch

*Werden Sie Mitglied im:*

# **Bauverein Oikodome e. V.**

## **Stammtischabende im Gemeindehaus**

in der Regel am ersten Donnerstag im  
Monat, 18.00 Uhr

Der Bauverein verbindet den Einsatz für den Unterhalt der kirchlichen Gebäude mit dem fröhlichen Beisammensein. Die Leitung liegt in den Händen von Herrn Günter Selzer. Die monatlichen Stammtische finden meist am ersten Donnerstagabend statt. Während der Umbauarbeiten an Gemeindehaus und Kirche können die Versammlungsorte wechseln. Bitte achten Sie auf die Angaben im Schaukasten und in der Tagespresse. Die nächsten Zusammenkünfte:

6. August 2020, 18 Uhr Stammtisch

3. September 2020, 18 Uhr Stammtisch

Ausflug nach Mußbach (Termin wird kurzfristig festgelegt)

# Goldene Konfirmation



*In Fortsetzung zum Bericht im letzten Gemeindebriefe veröffentlichen wir hier die Ansprache, die Pfarrer Robert Gutzler, damals Gemeindediakon in unserer Kirchengemeinde, im Gottesdienst vor dem Konfirmandenjahrgang von 1969 gehalten hat:*

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

1969, vor 50 Jahren, wurden Sie hier in dieser Kirche konfirmiert. In dem Jahr nach 1968, das in der Folgezeit zum Symbolwort geworden ist für vieles, was sich damals in unserem Land und Volk bewegt hat und bewegt worden ist. Suche nach besserem Leben, Kampf für gerechtere Verhältnisse. „Mehr Demokratie wagen“, wollte damals Willy Brandt.

Alles hatte seine Auswirkungen auf das kirchliche Leben und den kirchlichen Dienst. Auch auf den Konfir-

mandenunterricht. Unser damaliger unvergesslicher Dekan Heinrich Kron und Pfarrer Joachim Kreiter und ich, wir fragten und suchten zusammen mit vielen anderen in dieser bewegten Zeit nach den zeitgemäßen Formen und Inhalten für den Unterricht mit jungen Menschen.

Wir waren überzeugt: Wir wollen im Konfirmandenunterricht im Unterschied zur Schule ausgehen von den Fragen und Problemen junger Menschen, nicht von den Fragen, die der Katechismus stellt. So wurde auch der Konfirmandenunterricht hier bei der Johanneskirche ein Bestandteil des "Landauer Modells", eines Unterrichtskonzeptes, das in unserer pfälzischen Landeskirche viele Anwender und in der Evangelischen Kirche in Deutschland Beachtung fand.

Das alles liegt nun ein halbes Jahrhundert zurück. Heute sind Sie hier beisammen mit den vielen unterschiedlichen Erfahrungen Ihres Lebens.

Da kommen mir die Worte des Predigers aus dem Alten Testament in den Sinn.

Sie umfassen auch Ihr ganzes Leben in seinen Höhen und Tiefen.

*Es ist eine Zeit zum Lieben und eine Zeit zum Hassen.  
Es ist eine Zeit zum Geben und eine Zeit zum Nehmen.  
Es ist eine Zeit zum Verlieren und eine Zeit zum Finden.  
Es ist eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreißen  
des Gepflanzten.  
Es ist eine Zeit zum Lachen und eine Zeit zum Weinen.  
Es ist eine Zeit, froh zu sein und eine Zeit, zu trauern.  
Es ist eine Zeit zum glücklich sein und eine Zeit, unglücklich zu sein.  
Es ist eine Zeit zum Gewinnen und eine Zeit zum Verlieren.  
Es ist eine Zeit, frei zu sein und eine Zeit, sich zu binden.  
Es ist eine Zeit zum Reden und eine Zeit zum Schweigen.*

Alles zusammen in seiner Unterschiedlichkeit und Gegensätzlichkeit ist eine bunte Fülle von Leben. Bunt wie die Farben des Herbstes. Im Herbst Ihres Lebens sind Sie ja nun auch angekommen. Ihr Leben war bunt und wird auch weiterhin bunt sein und Sie dürfen gespannt sein und sich freuen an den vielfältigen Möglichkeiten Ihres Lebens und Zusammenlebens mit anderen Menschen. So wie die Sonne die Farben des Herbstes zum Leuchten bringt, so wolle die Gnade und Güte Gottes wie ein helles Licht in die ungeahnten Erfahrungen Ihres künftigen Lebens leuchten. Gott möge Sie seinen Segen mit allen Sinnen erleben lassen und Ihnen helfen, auch für andere ein Segen zu sein.

Robert Gutzler

## Anschriften gesucht!

Der Konfirmandenjahrgang 1970 war bis dahin der stärkste in der Johanneskirche. Konfirmiert wurden 88 Jungen und Mädchen. Leider haben wir bis jetzt nur wenige Jubilare ausfindig gemacht. Wir sind auf Ihre Mithilfe bei der Vermittlung von Adressen angewiesen:

Derzeit liegen die Anschriften von folgenden Jubilaren vor: geb. Burry Pamela, jetzt Reinhardt-Völker; Becker Wolfgang, Dürphold, Dieter und Jürgen, Edl Robert, Fromknecht Gerhard, Grube Günter, Gnägy Hans-Claus, Gutzler Wolfgang, Kluge Reinhard, Müller Gerhard, Rediske Uwe, Risch Klaus-Peter, Tanner Dieter, Vogler Arno, Vollweiler Werner.



*DIE KONFIRMANDEN der Horstgemeinde gingen am Sonntag zum Tisch des Herrn. 54 Jungen und 34 Mädchen wurden eingesegnet. In Queichheim, einschließlich Mörnheim, gelobten sechs Konfirmanden und sieben Konfirmandinnen Treue zu ihrer Kirche. Die Matthäusgemeinde auf der Wollmesheimer Höhe feiert die Konfirmation am Sonntag, dem 12. April. Die Stiftskirchengemeinde läßt ihre Konfirmanden am Sonntag, dem 10. Mai, einsegnen. Unser Bild zeigt Pfarrer Boxheimer und seine junge Schar auf dem Weg vom Gemeindezentrum Horststraße in die Johanneskirche.*

*Foto: stb*

„Spuren“ haben wir von Geil Theo, Krakowsky Bernd, Behret Jochen, Klaar Uwe, Meyer Peter, Zimmermann Klaus, Pfaff Martina.

Verstorben sind: Kirstein Alfred, Ludwig Michael; Müller Heinz, Großhans Ingrid, Großhans Brigitte.

Die Anschriften folgender Personen sind noch zu ermitteln:

**a) Jungen:** Böllinger Gerd, Brockmann Karl-Heinz, Eißmann Volker, Ellermann Toni, Fehr Mario, Fuchs Stephan, Fürst Dieter, Gerson André, Glaser Hans-Dieter, Haag Achim, Haertel Roland, Kadel Jürgen, Kiefer Alfred, Kiefer Helmut, Meier Dieter, Merz Wolfgang, Pfeiffer Wolfgang, Rode Dieter Klaus, Ruf Gerhard, Schmitz Joachim, Schnitzer Wolfgang, Schwarz Wolfgang, Selinger Hans-Martin, Setzer Frank, Simon Lothar, Siwko Klaus, Stowasser Dieter, Will Michael, Winkler Harry, Ziegler Manfred.

**b) Mädchen:** Burkhardt Sibylle, Fischer Elke, Frick Renate, Glaser Evi-Marianne, Klemm Ursula, Knoch Gabriele, Kröper Monika, Kuntz Christel, Maul Elisabeth, Merz Dorothea, Meyer Heide, Müller Elfriede, Leipner Karin, Oschmann Karin, Simon Heiderose, Stark Cornelia, Schaubel Cornelia, Zwick Pia, Becker Petra, Eckert Kornelia, Fichtmüller Christa, Fischer Christel, Leipner Rita, Maier Christiane, Pfaffmann Hannelore, Staudter Sieglinde, Pfluger Christel, Breß, Manuela, Maliga Monika, Staudt Karin.



*Hier meldet sich Euer Kirchenschlingel,  
das Gemeindeschäfchen,  
bei schönstem Frühlingsregenwetter*

von Christiane Hans



# Kirchenschlingel, das Gemeindeschäfchen

**Am 12. April ist Ostersonntag.**

Darauf freue ich mich sehr. Wir feiern einen Familiengottesdienst zusammen. Sogar eine Taufe findet statt. Um meinen Kenntnisstand zum Thema Ostern aufzufrischen, habe ich mir die „Große Bibel für Kinder“ (Deutsche Bibelgesellschaft, illustriert von Marijke ten Cate) aus dem Bücherschrank geholt. Ihr kennt sicher die Geschichte:

## Jesus stirbt am Kreuz.

Jesus wurde – ein Tag nach dem Abendmahl am Gründonnerstag – am Karfreitagmorgen zum Tode am Kreuz verurteilt. Die Soldaten flochten ihm zum Spott eine Krone aus Dornenzweigen. Sie verhöhnten und schlugen ihn. Jesus musste das Kreuz selbst zum Berg Golgatha tragen. Seine Freunde hatten große Angst und waren traurig. Ein Freund mit dem Namen Josef wickelte Jesus in ein Leinentuch und legte ihn in ein Grab. Er schob einen schweren Stein vor die Höhle, in der das Grab war.

## Jesus ist auferstanden.

Am Ostermorgen kamen einige Frauen zum Grab; sie wollten Jesus mit gut riechendem Öl salben. Als sie das Grab offen fanden, erschrakten sie. Ein Engel sagte den Frauen: „Jesus braucht ihr hier nicht mehr suchen, er ist nicht mehr tot. Gott hat seinen Sohn wieder lebendig gemacht. In Galiläa trefft ihr ihn, wie er es gesagt hat.“ Die Frauen liefen fort und erzählten es niemandem, so sehr fürchteten sie sich. Jesus war wirklich wieder lebendig. Maria Magdalena lief dann doch zu den Jüngern und rief: „Jesus ist auferstanden!“ Die Jünger glaubten ihr zuerst nicht.

Am Tag nach Ostern kehrten zwei Jünger trau-



rig in Ihr Dorf Emmaus zurück. Unterwegs kam Jesus dazu und ging mit ihnen weiter. Die Jünger hielten ihn für einen Fremden. Erst als Jesus am Abend mit ihnen das Brot teilte, wie er es sooft getan hatte, erkannten sie ihn. Schnell eilten die Jünger wieder nach Jerusalem und erzählten dort, dass Jesus auferstanden sei. Nach vierzig Tagen kehrte Jesus zurück zu Gott, seinem Vater, in den Himmel. Daran erinnert das Fest „Christi Himmelfahrt.“



Jetzt seid ihr gut informiert, worum es geht, wenn wir uns alle am Ostersonntag zum Familiengottesdienst treffen. Aber es kommt noch besser:

Im Juni findet für die Kindergottesdienstkinder und Ihre Eltern ein Ausflug in die Stuttgarter Wilhelma statt. Das ist ein sehr bekannter Tierpark. Natürlich bin ich als Gemeindeglied Feuer und Flamme für den Besuch im Zoo. Wenn wir die Schafherden in

den Queichwiesen besuchen, ist schon immer was los... Aber Tiergarten ist noch besser, da dort die unterschiedlichsten Tiere leben. Wir können viel von anderen Tieren lernen.

Bis dahin muss ich nur aufpassen, dass ich nicht allzu viel Unsinn verzapfe und brav bin, damit ich mitfahren darf. Also helfe ich zuhause mit, so gut ich kann; dann werde ich mit dem Ausflug belohnt. Drückt mir die Daumen, dass das klappt. Bis Bald dann... Näheres zu Familiengottesdienst und Ausflug erfahrt ihr im Anschluss.

Dankeschön, Bitteschön, auf Wiederseh´n, lasst es Euch gut ergeh´n!  
Euer Schlingel Schäfchen

## Ostergottesdienst für die ganze Familie



Für Ostersonntag (12. April 2020) um 10 Uhr planen wir einen Gottesdienst für die ganze Familie. Natürlich gibt es für die Kinder etwas zu suchen und zu finden.

Hinzu kommt eine Taufe.

Dazu herzliche Einladung!

# Kindergottesdienst-Ausflug zur Wilhelma in Stuttgart

Für unsere Kindergottesdienstkinder und ihre Eltern laden wir ein zu einem Ausflug am Sonntag, dem 21. Juni 2020 ein in die Wilhelma, dem bekannten Tierpark in Stuttgart. Eine Führung für Kinder ist vorgesehen.

Anreise ca. ab 8.30 Uhr, Rückkehr ca. 18 Uhr. Wir fahren je nach Teilnehmerzahl mit Bahn (Abfahrt Hauptbahnhof Landau) oder Bus (Abfahrt Johanneskirche. Die Anmeldung erfolgt bis zum 1. Mai 2020.

Die Kosten für Erwachsene belaufen sich auf ca. 25.-- € pro Person, Kindergottesdienstkinder ab 6 Jahren zahlen 7.-- €, unter 6 Jahren kostenlos, auswärtige Kinder auf Nachfrage. Diese Preise gelten bis zur Anmeldung am 1. Mai 2020. Der Gesamtbetrag ist unter Angabe und Zweck auf das Konto der Kirchengemeinde (s. Rückseite) zu überweisen oder bar zu entrichten.

Anmeldung möglichst bis zum 1.5.2020 an das Prot. Pfarramt Landau-Horst, pfarramt.ld.horst@evkirchepfalz.de oder Tel. 50279

Anmeldeabschnitt:

.....  
Namen Erwachsene  
.....  
.....

Kinder 6 bis 14 Jahre, Namen:

.....  
Kinder unter 6 Jahre, Namen:

.....  
Anschrift (Straße, Hausnr., Tel. mobil):  
.....



# Kleines Pfingstfest

## - Regionenfest -

am Pfingstmontag, 1. Juni 2020, ab 10 Uhr Johanneskirche

Die Kirchengemeinden der Pfarreien Landau-Horst und Queichheim laden am Pfingstmontag zum Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen in die Johanneskirche ein. Die Mitarbeiter rufen wir rechtzeitig zusammen, melden Sie sich unterdessen von sich aus. Bei Interesse und Bereitschaft zur Vorbereitung wenden Sie sich an die Pfarrämter.

# Tischlein deck dich!

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 24 Juni 2020,  
Johanneskirche





# Konfirmanden

Denis Frei und Marcello Wolff heißen die beiden Konfirmanden, die zur Konfirmation am Palmsonntag (5. April 2020) angemeldet sind. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Die Kleinzahl der Konfirmanden bot die Chance, einen kirchenkundlichen Unterricht in direkter Nachbarschaft zu erleben: In Annweiler fesselte uns Herr Günter Frey mit seinem Bericht von der Kriegszerstörung der Stadtkirche 1945. In Neustadt bestiegen wir den Glockenturm und sahen die größte Gusstahlglocke der Welt. Die große Geschichte ist an den Dorfkirchen nicht vorbeigegangen. Wir besuchten Walsheim (Turmkürzung bei Franz. Revolution), Böchingen (Gnade und Böhmisches Brüder) und Pleisweiler-Oberhofen (Heidelberger Katechismus und Kirchenfenster). Ein weitere Ausflug führt im März nach Worms.

Fotos: Drei Pfälzer Löwen in Neustadt; Denis und Marcello am Diakonissenbrunnen in Annweiler



## Anmeldung der Präparanden am 2. Juni 2020 – Konfirmation am 10. April 2022

Die Anmeldung zum Präparanden- und Konfirmandenunterricht erfolgt am Dienstag, dem 2. Juni 2020 um 18 Uhr in der Johanneskirche. Angemeldet werden können alle Jugendlichen, die im Jahr 2020 mindestens zwölf Jahre alt werden. Nähere Auskunft erteilt das Pfarramt.

# Freud und Leid in unserer Gemeinde



## Trauung

Iosif Mumber u. Anna Mumber-Fritz geb. Fritz;  
Daniel Flick u. Sina geb. Brunner (7.3.2020)

***Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe  
treibt die Furcht aus.***

**1. Johannes 4, 12**

## Beerdigungen

Ursula Stempel geb Morgenthaler, 75J;  
Günter Richard Eduard Hegele, 90 J.;  
Sieglinde Böllinger geb. Ferstheimer, 76 J  
Kurt Friedrich Jost, 62 J.;  
Ellen Poh geb. Wenz, 79 J.;  
Erika Elfriede Bensch geb. Waldhauer, 82 J;  
Eugen Fischer, 42 J.;  
Inge Groß geb. Brodbeck, 86 J.;  
Katherina Werner geb. Engel, 70 J.;  
Annerose Karin Weber geb. Geyer, 80 J;  
Gerda Elsa Donhauser geb. Schmileke, 93 J;  
Liesel Sprengler geb. Spitzfaden, 93 J.;  
Edda Schötz geb. Hünerfauth, 81 J.;  
Paul Clausonet, 83 J;  
Ingeborg Katharina Kraus geb. Rohr, 66 J.,  
Friedel Lüneberg, 72 J  
Elisabeth Martin, 99 J.;  
Gertraude Weschler geb. Christoph, 95 J.

**53,5**

***Durch seine Wunden sind wir geheilt***



Noah Finn Heintz



Alina Kunz



Liana Knaub



# Taufen

**Liana Knaub**, T. v. Jürgen Knaub u. Katharina geb. Wischnakow;

**Alina Kunz**, T. v. Erik Kunz u. Marina geb. Kaiser;

**Henri Aleksander Fuchs**, S. v. Andreas Philipp Fuchs u. Klaudia geb. Biela;

**Noah Finn Heintz**, S. v. Thomas Seib u. Bianca Heintz;

**Houshami Ameli**, T. v. Ali Zeza Houshami u. Irina geb. Armendinger;

**Eva Weißgerber** geb. Hagen.

*Jakob zog seinen Weg.*

*Und es begegneten ihm die Engel Gottes.*

*1. Mose 32,2*



Henri Aleksander Fuchs mit Patin



Kindergartenerweiterung:  
Blick aus dem Turmraum auf die Trennwand für Nebenräume



## Am 1. Advent 2020 -29. November 2020- finden Wahlen zum Presbyterium statt!

Scheuen Sie sich nicht, Ihr Interesse an der Mitarbeit in der Leitung der Kirchengemeinde anzumelden. Ihre Vorschläge für andere Personen können Sie uns jetzt schon mitteilen. Die Wahlperiode erstreckt sich auf sechs Jahre.



## Dietrich-Bonhoeffer Denkmal in Breslau

im Jahre 2014. Auf dem Platz vor der Elisabethkirche erinnert ein Denkmal an den evangelischen Theologen, der 1945 als Widerstandskämpfer hingerichtet wurde. Als Anhänger der Bekennenden Kirche, mit seinen Schriften und seinem Märtyrertod hat Dietrich Bonhoeffer ethische Maßstäbe für das Verhalten von Christen in der Moderne gesetzt. Bekannt ist sein Gebet „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

# Gottesdienste und Veranstaltungen

## Gottesdienste in der Johanneskirche

Hauptgottesdienst  
sonn- und feiertags um 10 Uhr

## SingConTakt

jeden Mittwoch ab 18 Uhr,  
Leitung: Thomas Leiner

## Bauverein Oikodome

Stammtischtermine siehe Artikel

## FSL – Förderverein für das Spiel- & Lernhaus

Informationen siehe Kindergarten

## Tischlein-deck-dich

nächster Termin im Juni vorgesehen

## Frauenkreis

Leitung Gerlinde Meyer,  
jeden ersten Dienstag im Monat,  
14.30 Uhr jetzt Johanneskirche

## Gottesdienste im Parkstift

finden um 9.30 h am 1. u. 3. Mittwoch  
im Monat statt.

**Gemeindenachmittag im Parkstift**  
um 14.30 Uhr am letzten Mittwoch  
im Monat

## Kindergarten Spiel- & Lernhaus

Schlesierstraße 1, mit Ganztagsgruppe  
Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren  
Leiterin Frau Sonja Heim-Köhr,  
Tel. 06341 52928.

Als Bewegungskindergarten wieder-  
holt ausgezeichnet; König-David-Preis  
der Landeskirche;  
mit Ganztagsgruppe, Aufnahme von  
Kindern ab 2 Jahren

## Kirchendienst

Nachfolger gesucht!

# Impressum

Prot. Pfarramt Landau-Horst,  
Horststraße 99, 76829 Landau.  
Pfarrer Hans ist am besten zu erreichen  
Mi, Do u. Fr von 8 bis 9 Uhr  
und Di u. Sa von 17.15 bis 18 Uhr.  
Tel. 06341 50 279

Fotos, wenn nicht anders genannt:  
Friedhelm Hans

## Die Kirchengemeinde im Internet:

[www.evpfalz.de/gemeinden/landau-horst](http://www.evpfalz.de/gemeinden/landau-horst)  
E-Mail: [pfarramt.ld.horst@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.ld.horst@evkirchepfalz.de)

## Bankverbindung:

Prot. Gemeindeamt Landau  
oder IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10  
BIC: GENODED1DKD

Immer den Zweck und den Namen angeben:  
Johanneskirche Landau-Horst

Layout: [punktprint.de](http://punktprint.de)